

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 27.10.2014

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam

WICHTIGSTE AUFGABEN

Laut Satzung des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) besteht der Zweck des Vereins in der „Förderung von Wissenschaft und Forschung zur globalen Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Klimawandel, Erdsystem und nachhaltige Entwicklung, der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie des wissenschaftlichen Informationsaustauschs und des gesellschaftlichen Dialoges an der Schnittstelle von Forschung und Politik“.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Gesamtfördersumme 2010 – 2016:	55 Mio. Euro
Drittmittel 2012 – 13:	0,9 Mio. Euro, davon 45,3 % vom Bund, 36 % vom <i>International Fund of Agricultural Development</i> , 8,8 % von der EU, 7,2 % von der Wirtschaft, 1 % von Stiftungen und 1 % von den Ländern.
Personal 2013:	Insgesamt 46 Stellen laut Vorhabenbeschreibung, davon 18 Stellen für wissenschaftliches Personal. Hinzu kommen 51 Fellows sowie 30 Stellen für wissenschaftliches Personal aus umgewidmeten Stipendien und Drittmitteln.

ORGANISATION

Das IASS ist ein eingetragener Verein, der im Jahr 2009 durch Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Landes Brandenburg und großer Wissenschaftsorganisationen gegründet wurde. Gegenwärtig umfasst die Mitgliederversammlung elf ordentliche Mitglieder: die beiden Fördermittelgeber, die Universität Potsdam, vier Wissenschaftsorganisationen sowie vier natürliche Personen. Das IASS ist in drei unabhängige, jeweils von einem Direktor geführte Cluster sowie eine zusätzliche Forschungsplattform gegliedert.